LB≡BW Asset Management

BW Portfolio 75

Jahresbericht zum 30.04.2026

Inhalt

Jahresbericht zum 30.04.2026	**7**
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 30.04.2026	12
Vermögensaufstellung zum 30.04.2026	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.04.2026	17
Entwicklung des Sondervermögens	18
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	19
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weiter gehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf **www.LBBW-AM.de** finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen Basisinformationsblätter, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung

Karen Armenakyan
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)

Sebastian Napiralla

BW Portfolio 75

Jahresbericht zum 30.04.2026

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Anlageziel des Fonds ist es, langfristig angemessene Wertzuwächse abhängig von der allgemeinen Marktsituation zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer Rendite bei angemessenem Risiko angestrebt.

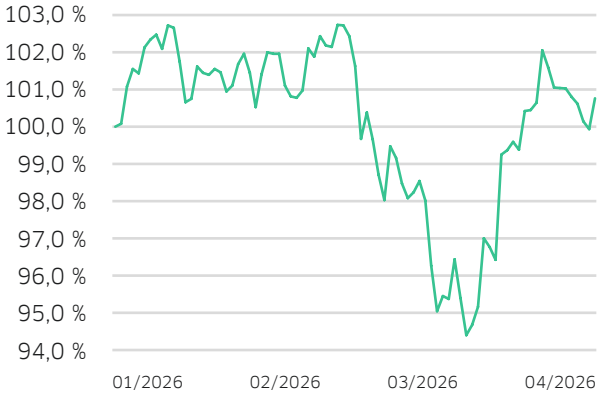
Das Fonds ist ein Mischfonds und investiert nach dem Grundsatz der Risikostreuung bis zu 100 Prozent in Wertpapiere. Bis zu 100 Prozent des Fonds dürfen in Investmentanteile angelegt werden, die laut der Anlagebedingungen in Verbindung mit den Verkaufsprospekten, Halbjahres- bzw. Jahresberichten zu mehr als 50 Prozent in die in § 1 Nrn. 1, 2 und 5 oder zu mehr als 50 Prozent in die in § 1 Nr. 6 der Besonderen Anlagebedingungen aufgezählten Vermögensgegenstände investieren. Vorbehaltlich gemäß § 2 Absatz 1 bis 5 der Besonderen Anlagebedingungen festgelegten Anlagegrenzen gilt zudem, dass höchstens 25 Prozent des Fonds in Kapitalbeteiligungen angelegt werden, die nach den Anlagebedingungen des Fonds erworben werden können.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 0,76 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2026 bis 30. April 2026

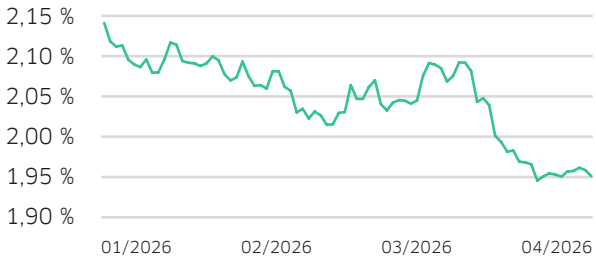
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Geldmarktfonds	1.917.250,00	0,00	EUR
Investmentanteile	22.375.861,65	-15.911.050,34	EUR
Zertifikate	423.732,58	0,00	EUR

b) Allokation Renten / Aktien

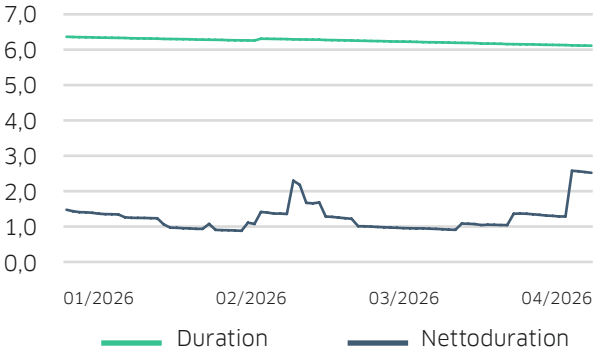
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration



Tätigkeitsbericht

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote

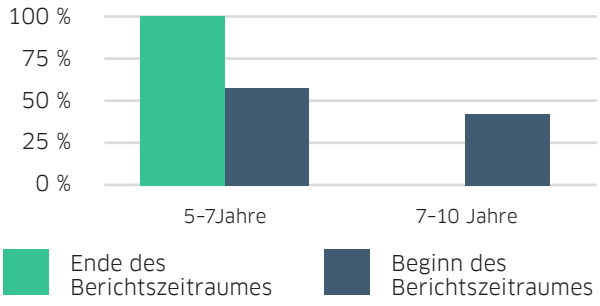


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum pendelte die Aktienquote zwischen 79,2 % und 88,3 %. Während sich der Aktienanteil zum Stichtag gegenüber dem Jahresstart um 2,0 % erhöhte, reduzierte sich der Rentenanteil um 0,14 %. Die Gewichtung im Segment physisches Gold erhöhte sich um 0,42 %. Zum Geschäftsjahresende betrug die Kassenhaltung 2,8 %.

Im Rentenbereich erhöhte sich die Nettoduration um 1,1 Jahre.

Auf der Aktienseite wurde im Berichtszeitraum mit dem Schroder EURO Equity Fund ein neuer aktiver Manager im Segment Aktien Eurozone allokiert sowie die Bestandsposition im MSCI Europe Industrials ETF erhöht. Aufgrund der sich aufhellenden Rahmenbedingungen in den USA für kleinere bis mittelgroße Unternehmen wurde eine ETF-Position auf den S&P400 Midcap Index aufgebaut. Das Engagements in den Schwellenländern verbreiterte sich mit der Neuaufnahme eines ETFs auf den breiten MSCI Emerging Markets Index.

Derivate wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Die Performance des Fonds entwickelte sich schlechter als die interne Vergleichsbenchmark. Gründe dafür waren hauptsächlich die niedrige Gewichtung in europäischen Hochzinsanleihen sowie starke strukturelle Thementreiber an den Aktienmärkten verbunden mit einer geringen Marktbreite.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Tätigkeitsbericht

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	0,08 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditäts-risiko	mittleres Liquiditäts-risiko	hohes Liquiditäts-risiko	sehr hohes Liquiditäts-risiko
Sondervermögen	96,03 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzinsänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,04 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkurs-risiko	mittleres Aktienkurs-risiko	hohes Aktienkurs-risiko	sehr hohes Aktienkurs-risiko
Sondervermögen			5,82 %	

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungs-risiko	mittleres Währungs-risiko	hohes Währungs-risiko	sehr hohes Währungs-risiko
Sondervermögen		0,55 %		

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	1.810.248

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Währungskonten	506

VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 30.04.2026

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**83.637.856,14**	**100,15**
1. Anleihen	**1.613.767,00**	**1,93**
Bundesrep. Deutschland	1.613.767,00	1,93
2. Zertifikate	**3.300.074,17**	**3,95**
3. Investmentanteile	**74.470.463,80**	**89,18**
4. Bankguthaben	**2.305.601,79**	**2,76**
5. Geldmarktfonds	**1.921.400,00**	**2,30**
6. Sonstige Vermögensgegenstände	**26.549,38**	**0,03**
II. Verbindlichkeiten	**-127.551,67**	**-0,15**
III. Fondsvermögen	**83.510.304,47**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 30.04.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**79.384.304,97**	**95,06**
Börsengehandelte Wertpapiere							**EUR**		**4.913.841,17**	**5,88**
Verzinsliche Wertpapiere										
1,7000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2022 (2032)	110260		EUR	1.000			%	93,742	937.420,00	1,12
2,3000 % Bundesrep.Deutschland Anl.v.2023 (2033)	BU2Z00		EUR	700			%	96,621	676.347,00	0,81
Zertifikate										
Invesco Physical Markets PLC O.E. ETC Gold	A1AA5X		STK	8.700	1.100		USD	444,960	3.300.074,17	3,95
Investmentanteile							**EUR**		**74.470.463,80**	**89,18**
KVG-eigene Investmentanteile										
LBBW Global Warming Inhaber-Anteile I	A2N67X		ANT	20.000			EUR	196,200	3.924.000,00	4,70
Gruppenfremde Investmentanteile										
Amundi Fds-Euroland Equity Act. Nom. R2 Uh. EUR Acc. oN	A2PCM5		ANT	22.000		11.000	EUR	111,560	2.454.320,00	2,94
BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs S EUR Acc. oN	A41B2S		ANT	20.000	4.000		EUR	121,801	2.436.010,68	2,92
Comgest Growth PLC-Europe Reg. Shares I Acc. EUR o.N.	A1JSK7		ANT	45.000		20.000	EUR	39,550	1.779.750,00	2,13
D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Registered Shares A o.N.	930890		ANT	33.000			EUR	50,370	1.662.210,00	1,99
Fr.Tpl.GF-FTGF Putn.US Res. Fd Reg.Shs P2 EU EUR Acc. oN	A418F1		ANT	19.000			EUR	131,870	2.505.530,00	3,00
GS Funds-India Equity Portfol. Act.Nom. RS EUR Dis. oN	A41MWM		ANT	195.000			EUR	8,930	1.741.350,00	2,09
HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Registered Shares o.N.	A0YF4H		ANT	55.000	50.000	50.000	EUR	62,100	3.415.500,00	4,09
iSh.VI p.-iSh.MSCI Eur.Ind.Se. Reg. Shs EUR Acc. oN	A2QBZ6		ANT	260.000	50.000		EUR	9,354	2.432.040,00	2,91
JPMorgan-Europe Equity Plus Fd AN.JPM-Eo.E.P.C(pr)(acc)EUR oN	A0MNZ6		ANT	5.000	500		EUR	495,110	2.475.550,00	2,96
MUL Amundi Euro Stoxx Banks UCITS ETF Inh.Anteile AccN.	LYX0Z5		ANT	6.500	7.040	7.000	EUR	322,865	2.098.622,50	2,51
Schroder ISF Euro Equity Namensanteile C Acc o.N.	933366		ANT	32.000	32.000		EUR	73,997	2.367.904,00	2,84
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc. EUR o.N.	A0JJ0U		ANT	9.000		3.500	EUR	436,923	3.932.307,90	4,71
SPDR S&P 400 US Mid Cap ETF Registered Shares o.N.	A1JSHV		ANT	22.000	22.000		EUR	96,020	2.112.440,00	2,53
SSEE1-S.S.S.SP5 U.E. Registered Shares USD o.N.	A1JULM		ANT	5.000		1.000	EUR	610,460	3.052.300,00	3,65
SSEE1-S.S.S.SP5 U.E. Registered Shs EUR Hgd Acc oN	A2AGXP		ANT	230.000	80.000	170.000	EUR	17,395	4.000.850,00	4,79
UBS Core MSCI EM UCITS ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis oN	UB42AA		ANT	17.000	17.000		EUR	137,170	2.331.890,00	2,79
WMF(I)-W.Strat.Europ.Equity Fd Reg.Shs. Cl. S EUR Acc. o.N.	A1JRCV		ANT	70.000			EUR	61,014	4.271.001,00	5,11

Vermögensaufstellung zum 30.04.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.04.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds-vermögens
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1DA		ANT	23.000			EUR	227,150	5.224.450,00	6,26
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	DBX1EU		ANT	110.000	43.730	17.000	EUR	61,390	6.752.900,00	8,09
Xtrackers MSCI USA Ind.UC.ETF Registered Shares 1D o.N.	A1W3GA		ANT	23.000			EUR	96,020	2.208.460,00	2,64
iShs Core FTSE 100 UCITS ETF Registered Shares o.N.	552752		ANT	270.000	270.000		GBP	10,178	3.183.388,36	3,81
Vanguard S&P 500 UCITS ETF Registered Shares USD Dis.oN	A1JX53		ANT	70.000	14.000		USD	135,868	8.107.689,36	9,71
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**79.384.304,97**	**95,06**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**EUR**		**4.227.001,79**	**5,06**
Bankguthaben							**EUR**		**2.305.601,79**	**2,76**
EUR-Guthaben bei:										
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	2.300.454,53			%	100,000	2.300.454,53	2,75
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
			AUD	1.339,61			%	100,000	821,02	0,00
			GBP	1.053,62			%	100,000	1.220,53	0,00
			HKD	270,97			%	100,000	29,49	0,00
			JPY	2.001,00			%	100,000	10,89	0,00
			USD	3.595,79			%	100,000	3.065,33	0,00
Geldmarktfonds							**EUR**		**1.921.400,00**	**2,30**
KVG-eigene Geldmarktfonds										
LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76		ANT	20.000	20.000		EUR	96,070	1.921.400,00	2,30
Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**26.549,38**	**0,03**
Zinsansprüche			EUR	26.549,38					26.549,38	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten *)			**EUR**	**-127.551,67**					**-127.551,67**	**-0,15**
Fondsvermögen							**EUR**		**83.510.304,47**	**100,00** [1]
Anteilwert							**EUR**		**76,64**	
Umlaufende Anteile							**STK**		**1.089.665**	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

[1] Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.04.2026

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.04.2026		
Australische Dollar	(AUD)	1,6316500	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8632500	=	1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	9,1893500	=	1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	183,8228000	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1730500	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
InvescoMI3 NASDAQ100 ETF Registered Shares Dis o.N.	801498	ANT		3.500	
iShs Core S&P 500 UC.ETF USDD Registered Shares USD (Dist)oN	622391	ANT		15.000	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 97,06 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 40.628.097,85 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.04.2026

I.	**Erträge**		
1.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	11.242,81
2.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	48.781,17
3.	Erträge aus Investmentanteilen	EUR	81.737,98
Summe der Erträge		**EUR**	**141.761,96**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,75
2.	Verwaltungsvergütung	EUR	-464.014,56
3.	Verwahrstellenvergütung	EUR	-14.329,86
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-146,47
5.	Kostenpauschale	EUR	-35.483,47
6.	Sonstige Aufwendungen	EUR	-867,57
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**-514.842,68**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**EUR**	**-373.080,72**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	EUR	1.810.247,92
2.	Realisierte Verluste	EUR	-505,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**1.809.742,11**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres**	**EUR**	**1.436.661,39**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-406.182,96
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-343.771,66
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres**	**EUR**	**-749.954,62**
VII.	**Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres**	**EUR**	**686.706,77**

Entwicklung des Sondervermögens 2026

I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres**			**EUR**	**76.920.207,89**
1.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	5.970.982,45
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	6.296.816,13		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-325.833,68		
2.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-67.592,64
3.	Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	686.706,77
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-406.182,96		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-343.771,66		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres**			**EUR**	**83.510.304,47**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)					insgesamt	je Anteil *)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**					
1.	Vortrag aus dem Vorjahr				EUR 12.432.069,07	11,41
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	11.538.031,18	10,59		
	davon Ertragsausgleich	EUR	894.037,89	0,82		
2.	Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres				EUR 1.436.661,39	1,32
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-373.080,72	-0,34		
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**					
1.	Vortrag auf neue Rechnung				EUR -12.005.403,31	-11,02
III.	**Gesamtausschüttung**				**EUR 1.863.327,15**	**1,71**
1.	**Endausschüttung**				**EUR 1.863.327,15**	**1,71**

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2024	EUR	62.402.044,92	EUR	71,50
2025	EUR	76.920.207,89	EUR	76,06
2026	EUR	83.510.304,47	EUR	76,64

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**95,06**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	5,52 %
größter potenzieller Risikobetrag	9,96 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,29 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **91,24 %**

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

EURO STOXX 50	45,00 %
ICE BofA 1-10 Year US Treasury Index	5,00 %
ICE BofaML 1-10 Year German Government Index	20,00 %
MSCI WORLD in EUR	30,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**76,64**
Umlaufende Anteile	**STK**	**1.089.665**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 2,26 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

*) Die Gesamtkostenquote wurde aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres annualisiert.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens weniger als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Geldmarktfonds		
KVG-eigene Geldmarktfonds		
LBBW Geldmarktfonds Inhaber-Anteile I	A0MU76	0,180
LBBW Global Warming Inhaber-Anteile I	A2N67X	0,800
Investmentanteile		
Gruppenfremde Investmentanteile		
Amundi Fds-Euroland Equity Act. Nom. R2 Uh. EUR Acc. oN	A2PCM5	0,200
BlackRock I-BR Adv.Eu. Equ. Reg.Shs S EUR Acc. oN	A41B2S	0,270
Comgest Growth PLC-Europe Reg. Shares I Acc. EUR o.N.	A1JSK7	0,050
D-A-CH Portfolio (Ireland) plc Registered Shares A o.N.	930890	0,260
Fr.Tpl.GF-FTGF Putn.US Res. Fd Reg.Shs P2 EU EUR Acc. oN	A418F1	0,310
GS Funds-India Equity Portfol. Act.Nom. RS EUR Dis. oN	A41MWM	1,050
HSBC EURO STOXX 50 UCITS ETF Registered Shares o.N.	A0YF4H	0,250
iSh.VI p.-iSh.MSCI Eur.Ind.Se. Reg. Shs EUR Acc. oN	A2QBZ6	0,180
iShs Core FTSE 100 UCITS ETF Registered Shares o.N.	552752	0,070
JPMorgan-Europe Equity Plus Fd AN.JPM-Eo.E.P.C(pr)(acc)EUR oN	A0MNZ6	0,800
MUL Amundi Euro Stoxx Banks UCITS ETF Inh.Anteile AccN.	LYX0Z5	0,300
Schroder ISF Euro Equity Namensanteile C Acc o.N.	933366	0,400
Schroder ISF US Large Cap Namensanteile C Acc. EUR o.N.	A0JJ0U	0,400
SPDR S&P 400 US Mid Cap ETF Registered Shares o.N.	A1JSHV	0,300
SSEE1-S.S.S.SP5 U.E. Registered Shares USD o.N.	A1JULM	0,030
SSEE1-S.S.S.SP5 U.E. Registered Shs EUR Hgd Acc oN	A2AGXP	0,050
UBS Core MSCI EM UCITS ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis oN	UB42AA	0,230

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Vanguard S&P 500 UCITS ETF Registered Shares USD Dis.oN	A1JX53	0,070
WMF(I)-W.Strat.Europ.Equity Fd Reg.Shs. Cl. S EUR Acc. o.N.	A1JRCV	0,250
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C o.N.	DBX1DA	0,090
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	DBX1EU	0,090
Xtrackers MSCI USA Ind.UC.ETF Registered Shares 1D o.N.	A1W3GA	0,120
InvescoMI3 NASDAQ100 ETF Registered Shares Dis o.N.	801498	0,300
iShs Core S&P 500 UC.ETF USDD Registered Shares USD (Dist)oN	622391	0,070

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**548,45**
Gebühren und Kosten staatlicher Stellen	EUR	548,45

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt: Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.	EUR	9.972,80

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern
Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische" Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2024	2023
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**31.547.260,80**	**28.606.856,74**
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		**372**	**344**
Höhe des gezahlten Carried Interest	**EUR**	**0,00**	**0,00**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	**EUR**	**3.445.524,75**	**2.846.934,65**
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden
Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB
Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Im Berichtszeitraum kam es zu folgenden neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement:
Einführung Rücknahmebeschränkungen und Partial Swing Pricing ab dem 16.04.2026.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,130 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BW Portfolio 75 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Januar 2026 bis zum 30. April 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Januar 2026 bis zum 30. April 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 13. August 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management

20054 [10] 10/2026 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de